

## Spiritueller Adventskalender

3. Dezember

### „Macht hoch die Tür“

Fünf Jahre nach Beginn des Dreijährigen Krieges entstand im Jahr 1623 eines der bekanntesten Adventslieder: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ ist in Anlehnung an den Psalm 24 aus dem Alten Testament zur Einweihung der neu errichteten Altroßgärter Kirche entstanden. Pfarrer Georg Weissel, der im ostpreußischen Königsberg eingesetzt, schrieb zu diesem Anlass den Liedtext nach der Übersetzung Martin Luthers „Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehren einziehe!“

Den „König der Ehren“, auf den wir jährlich in der Zeit des Advents warten, ist kein geringerer als Jesus Christus selbst. Ihm wollen wir nicht nur die Tür zu unserem Haus, sondern auch die Tür zu unserem Herzen aufmachen, wie es die Absicht von Pfarrer Weissel vor gut 400 Jahren war:

Herr Sturgis war ein sehr reicher Mann, der zu seinem Herrenhaus eine Wiese kaufte, die er einzäunte, um seinen Besitz zu schützen. Der Weg zur Kirche war nun für die Armen und Kranken im angrenzenden Siechenhaus versperrt. Mit einem Chor der Gemeinde stellte sich Pfarrer Weissel vor das Herrenhaus und begann zu predigen. Als er geendet hatte, sang der Chor „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ und siehe da, Herr Sturgis lenkte ein, öffnete die Tore des Zauns und die Menschen konnten wieder ungehindert zur Kirche gehen.



## **Macht hoch die Tür**

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,  
es kommt der Herr der Herrlichkeit,  
ein König aller Königreich,  
ein Heiland aller Welt zugleich,  
der Heil und Leben mit sich bringt;  
derhalb jauchzt, mit Freuden singt:  
Gelobet sei mein Gott,  
mein Schöpfer reich von Rat.

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,  
eu'r Herz zum Tempel zubereit'.  
Die Zweiglein der Gottseligkeit  
Steckt auf mit Andacht, Lust und Freud;  
so kommt der König auch zu euch,  
ja, Heil und Leben mit zugleich.  
Gelobet sei mein Gott,  
voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

Komm, o mein Heiland Jesu Christ,  
mein's Herzen Tür dir offen ist.  
Ach zieh mit deiner Gnade ein;  
dein Freundlichkeit auch uns erschein.  
Dein Heil'ger Geist uns führ und leit  
den Weg zur ewgen Seligkeit.  
Dem Namen dein, o Herr,  
sei ewig Preis und Ehr.

**Text: Georg Weissel 1623**

**Melodie: Halle 1704**

